

ernst-may-haus, im burgfeld 136
d 60439 frankfurt am main
fon +49 +69 15343883
fax +49 +69 15343881
post@ernst-may-gesellschaft.de
www.ernst-may-gesellschaft.de

Frankfurt am Main, Mitte März 2009

maybrief 26

Liebe Freundinnen und Freunde der ernst-may-gesellschaft,

vor ziemlich genau drei Jahren, am 16. März 2006, fand die Schlüsselübergabe für das künftige Musterhaus durch den Geschäftsführer der ABG Frankfurt Holding an den Vorstand der ernst-may-gesellschaft statt. In den folgenden Monaten wurde das typische Reihenhaus in der Römerstadt von Bauforschern und Restauratoren sehr gründlich untersucht und die Ergebnisse in umfangreichen Berichten dokumentiert. Ende 2007 konnten mit dem Abschluss der Restaurierung der Frankfurter Küche, dem Einbau rekonstruierter Holzfenster und der Anlage des Hausgartens nach historischen Plänen die ersten wichtigen Zwischenergebnisse des Rückbaus der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Im vergangenen Jahr wurde der nicht originale Putz der Außenfassade komplett entfernt und ein neuer Grundputz aufgetragen. Der frühe Wintereinbruch und die lang anhaltende Kälte zwangen uns, die Außenarbeiten für einige Monate zu unterbrechen. Der **Deckputz** wird nun erst nach Ostern **aufgetragen**. Dann wird sich das ernst-may-haus zur Straßenseite in einem strahlenden Weiß und auf der Gartenseite in einem kräftigen pompejanisch Rot präsentieren. Zusammen mit den bereits eingebauten, blau gestrichenen Fenstern vermittelt das Musterhaus dann einen authentischen Eindruck von der ursprünglichen Farbigkeit der Siedlungshäuser.

Im Inneren wurden die teilweise feuchten **Kellerräume saniert**, neu verputzt und weiß gestrichen. Dabei wurde Wert darauf gelegt, dass Relikte aus der Zeit des Zweiten Weltkrieges, wie die eiserne Luftschutztür und die Beschriftung „Notausgang!“ über einem zugemauerten Durchbruch zum Nachbarhaus erhalten blieben. Momentan befinden wir uns in der

Ausreibungsphase für die weiteren Innenarbeiten. Dazu gehören der Rückbau später hinzugefügter Elektroinstallationen und die **Rekonstruktion sämtlicher Oberflächen** nach den Befunden. Geplant ist, die Restaurierung des Musterhauses in diesem Jahr weitestgehend abzuschließen. Voraussetzung dafür ist allerdings, dass die Zuschüsse von den Denkmalämtern und der Deutschen Stiftung Denkmalschutz in der beantragten Höhe auch eintreffen.



Informationstafel der Deutschen Stiftung Denkmalschutz in der Stadtbibliothek Bad Homburg
Foto: Eckhard Herrel

Zurzeit macht eine **Wanderausstellung der Deutschen Stiftung Denkmalschutz** Station in der Bad Homburger Stadtbibliothek. Gleich die erste Tafel erläutert die Bedeutung des ernst-may-hauses als wichtiges Förderobjekt in Hessen.

In den vergangenen drei Jahren entwickelte sich das ernst-may-haus immer mehr zu einem **Anziehungspunkt für Architekturinteressierte aus aller Welt**. Innerhalb des kulturellen Angebots der Region nimmt das **Musterhaus des Neuen Frankfurt** mittlerweile einen festen Platz ein. Davon zeugen unter anderem zahlreiche Veröffentlichungen in den Medien, wie Reise- und Museumsführer sowie Fernsehbeiträge in- und ausländischer Sendeanstalten. Ein weiterer Beleg für die Beliebtheit des Musterhauses sind die **ständig steigenden Besucherzahlen**. Waren es im ersten Dreivierteljahr 2006 zunächst rund 800 Personen, stieg die Zahl 2007 auf nahezu 1.500 und im vergangenen Jahr erreichte sie die Höhe von fast 2.100. Insgesamt nahmen im Jahr **2008** rund **2.500 Personen** an den unterschiedlichsten Veranstaltungen (Führungen, Exkursionen, Vorträge) der ernst-may-gesellschaft teil.

Nachstehend einige **Auszüge aus unseren Gästebüchern**, die für sich sprechen:

„Diese Initiative zur Gestaltung historischer Architektur ist bewundernswert und verdient jegliche Unterstützung.“

„Wir wünschen der weiteren Entwicklung dieses Projekts möglichst viel Unterstützung und noch viele Sponsoren!“

„Vielen Dank für die unmittelbare Anschauung, denn was durch die Hand geht, geht auch in den Kopf!“

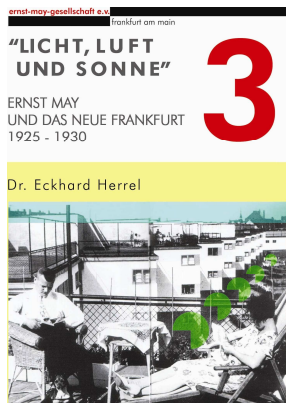
„Ich fühle mich versetzt in eine Zeit meiner Jugend (...) Die Idee diese Siedlungen und Wohnungen durch dieses Haus wach zu halten finde ich wunderbar...“

„Vielen Dank, toll dass es dieses Haus gibt! Wir hoffen, dass auch die Stadt Frankfurt weiß, welches Juwel dies hier ist!“

Ein von der SPD und der Linken kürzlich eingebrachter und vom Ortsbeirat 8 unterstützter Antrag auf **Erhöhung des Zuschusses aus dem Kulturretat** wurde von Mehrheit der CDU und Grünen in der Stadtverordnetenversammlung leider **abgelehnt**.

Aus dem **Nachlass unseres ehemaligen Mitglieds Gertrud Halberstadt** (verstorben im September 2008) haben wir von Ihrem Mann Heiner Halberstadt und der Tochter Susanne Rohrbeck weitere Objekte, die Professor Franz Schuster 1929 für das **Möbelprogramm** der Frankfurter Hausrat GmbH entworfen hatte, erhalten: ein Vitrinenaufsatz, ein ausziehbarer Esstisch und die dazugehörigen vier Stühle. Während sich der Esstisch in einem gebrauchsfähigen Zustand befindet, muss das Geflecht der Stühle komplett erneuert werden. Leider hatte der Vitrinenaufsatz die letzten Jahre auf einem Dachboden verbracht und erhebliche Feuchtigkeitsschäden davongetragen. In diesem Zusammenhang suchen wir nach Sponsoren - Privatleute oder Firmen - die bereit sind, die Kosten für die **Restaurierung** eines bestimmten Möbelstückes zu übernehmen. Einsteigen kann man hier schon mit rund 100,- Euro, zum Beispiel für die Erneuerung der Sitzfläche eines Schuster-Stuhles. Die Namen der Spender werden später auf einer Tafel im Eingangsbereich des ernst-may-hauses aufgeführt.

Zur Vervollständigung des Musterhauses benötigen wir noch originale Decken- und Wandleuchten sowie Waschtischarmaturen und Toilettenschüsseln aus den 1920er Jahren. Für entsprechende **Sachspenden** wären wir sehr dankbar. Als gemeinnütziger Verein sind wir berechtigt steuerabzugsfähige Zuwendungsbescheinigungen auszustellen.



DVD 3 „Licht, Luft und Sonne“ der ernst-may-gesellschaft, Gestaltung: Bahman Kormi

Im Rahmen einer Veranstaltungsreihe der Goethe-Universität Frankfurt am Main kamen am 15. Dezember 2008 rund 250 Besucher in die Zentralbibliothek der Frankfurter Stadtbücherei zum Lichtbildervortrag **„Licht, Luft und Sonne“ - Ernst May und das Neue Frankfurt**. Der Vortrag und die Einführung von Professor Dr. Christian Freigang wurden von einer Filmgesellschaft komplett aufgezeichnet und mit umfangreichem Bonusmaterial als DVD produziert. Diese **3. DVD der ernst-may-gesellschaft** kann ab sofort direkt im ernst-may-haus zum Preis von 12.- Euro (Mitglieder 8.- Euro) bestellt oder auch über den Buchhandel (ISBN 97-3-00-023906-9) bezogen werden.

DVD 1 der Edition „Ein Wohnhaus in Ginnheim bei Frankfurt“ und DVD 2 „Wohnklima“ mit historischen Filmen über die „Siedlungsplanungen Ernst Mays in den Jahren 1954 –1970“ sind weiterhin im ernst-may-haus erhältlich, letztere allerdings nur noch in wenigen Restexemplaren. Im Zusammenhang mit der DVD 2 sei auf die inzwischen abgeschlossene Dissertation unseres Mitglieds Dr. Florian Seidel hingewiesen. Sie können die sehr aufschlussreiche Arbeit über Ernst Mays Nachkriegsplanungen im Internet unter <https://mediatum2.ub.tum.de/node?id=635614> studieren.

Im Dezember 2008, wurde ein neuer Lehrpfad, der **„Geopfad Stadt-Land-Fluss“** am ehemaligen römischen Nidda-Hafen und anschließendem Imbiss im ernst-may-haus eröffnet. Es handelt sich um eine Initiative des Ortsbeirats 8 (Heddernheim, Niederursel, Nordweststadt) und des Fachbereichs Geowissenschaften/Geographie der Goethe-Universität, die unter anderem vom Umweltamt der Stadt Frankfurt (Projektgruppe Grüngürtel) und der ernst-may-gesellschaft unterstützt wird. Vom „Nidda-Hafen“ führt der Weg entlang der Nidda zur Station 2 „Ernst May und seine Siedlung“, die direkt gegenüber dem ernst-may-haus liegt, und weiter durch die Nordweststadt und Niederursel nach Kalbach-Riedberg. Ausführliche Informationen zu den zehn Stationen des Erlebnispfades gibt es unter www.geopfad-frankfurt.de. Die Texte zur Station 2 stammen von Judith Jördens und Thomas Brox, die Fotos überwiegend von der ernst-may-gesellschaft.



Informationstafel des „Geopfades Stadt-Land-Fluss“, Station 2 „Ernst-May und seine Siedlung“
 Foto: Eckhard Herrel

Unser diesjähriges Veranstaltungsprogramm begann am 3. Februar mit dem maytisch 38 in der Apfelwein-Gaststätte „Zur Sonne“ in Frankfurt-Bornheim. Wenn Sie sich in geselliger Runde über die Aktivitäten und Ziele der ernst-may-gesellschaft informieren oder den Berichten von eingeladenen Zeitzeugen lauschen möchten, schauen Sie doch mal vorbei. Die nächsten maytische finden am 7. April und 20. Juni jeweils ab 19.30 Uhr statt.



Dr. Angelika Pfothner und
Elmar Lixenfeld erläutern die
Siedlung Praunheim
Foto: Corinna Molitor

Bei Sonnenschein und blauem Himmel konnten wir am Samstag, 6. März, die Saison für die mayführungen eröffnen. Die Kunsthistorikerin Dr. Angela Pfothner und der Typograf Elmar Lixenfeld führten rund 70 Teilnehmer durch die **Siedlung Praunheim** und erläuterten die Besonderheiten und Qualitäten des Neuen Bauens an ausgewählten Beispielen.

Mit der **nächsten mayführung** wagen wir einen Blick über den Frankfurter ‚Tellerrand‘: Hilmer Goedeking, Vorsitzender der Richard J. Neutra Gesellschaft e. V., wird uns am **25. April 2009** durch die nach Plänen des österreichisch-

amerikanischen Architekten Richard J. Neutra (1892 – 1970) in den frühen 1960er Jahren im Auftrag der Neue Heimat-Tochtergesellschaft BEWOBAU errichteten und heute unter Denkmalschutz stehenden Bungalow-Siedlung in Mörfelden-Walldorf führen.

Für die vom 15. bis 17. Mai 2009 für unsere Mitglieder organisierte **Exkursion nach Dessau und Weimar** waren schon sehr früh alle Plätze ausgebucht. Wir konnten jedoch die Übernachtungskapazitäten im Ateliergebäude des Bauhauses erhöhen, sodass zumindest einige Personen der Wartelistenliste ‚nachrücken‘ konnten.

Bereits seit einigen Monaten laufen die Vorbereitungen für eine wichtige Veranstaltung, die vom **22. bis 24. Oktober** dieses Jahres in Frankfurt am Main stattfinden wird. Die ernst-may-gesellschaft richtet in Kooperation mit der Goethe-Universität und dem Deutschen Werkbund ein Symposium mit dem Titel „Das ‚Neue Wohnen‘ 1929 – 2009. Frankfurt und der 2. Congrès International d’ Architecture Moderne“ aus. Namhafte Wissenschaftler und Fachleute aus dem In- und Ausland werden den in die Architekturgeschichte eingegangenen Kongress und das von Ernst May initiierte Thema „Die Wohnung für das Existenzminimum“ analysieren, aber auch aktuelle Tendenzen im Wohnungsbau aufzeigen. Das vollständige Programm der dreitägigen **CIAM-Jubiläumsveranstaltung** mit Vorträgen, Filmen und Exkursionen werden wir Ihnen schon bald präsentieren können.

Am **Freitag, 20. März 2009**, findet um 19 Uhr in der Städelschule, Dürerstraße 10, in Frankfurt-Sachsenhausen unsere **7. ordentliche Mitgliederversammlung** statt. Die formellen Einladungen sind den Mitgliedern vor vier Wochen zugegangen. Bitte kommen sie recht zahlreich, zumal turnusgemäß Vorstandswahlen auf der Tagesordnung stehen.

Derzeit hat die ernst-may-gesellschaft **183 Mitglieder**. Wir freuen uns über jedes neue Mitglied, denn wir benötigen Ihre Unterstützung mehr denn je!

Das Formular für einen Antrag auf Mitgliedschaft können Sie unter http://www.ernst-may-gesellschaft.de/pdf/flyer_ernstmaygesellschaft.pdf herunterladen.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Frühlingsanfang und verbleibe mit herzlichen Grüßen aus der Römerstadt

Dr. Eckhard Herrel
Vorstandsvorsitzender